

Elke Homburg

RAD



ELEN



FÜR DIE

SEELE

Mit Rupertiwinkel

Berchtesgadener Land

DROSTE

Elke Homburg

Berchtesgadener Land

Mit Rupertiwinkel

Radeln für die Seele

15 Wohlfühlwege







Schönau am Königssee

Alle Touren auf einen Blick



WEITBLICKE

- 1 Höhepunkte** 9
Vom Königssee bis Maria Gern
24,4 km | 390 Hm | 2 Std. | Rundtour
- 2 Der Berg ruft** 21
Rund um den Untersberg
57,2 km | 510 Hm | 4 Std. | Rundtour
- 3 Gipfelglück** 35
Von Ramsau zum Hintersee
27,2 km | 580 Hm | 2,5 Std. | Rundtour
- 4 Rupertisinfonie** 47
Durch den Rupertiwinkel
49,6 km | 350 Hm | 3,5 Std. | Rundtour
- 5 Burgenland** 61
Von Tittmoning nach Burghausen
40,7 km | 440 Hm | 2,5 Std. | Rundtour
- 6 Hey Amadeus!** 73
Von Reichenhall nach Salzburg
49 km | 160 Hm | 3 Std. | Rundtour



ENTSCHLEUNIGUNG

- 7 Bier und Moor** 87
Brauereitour ab Freilassing
38,6 km | 300 Hm | 3 Std. | Rundtour
- 8 Klösterlich!** 99
Rund um den Högl
25,1 km | 300 Hm | 2 Std. | Rundtour
- 9 Stadt, Land, Burg** 111
Rund um Bad Reichenhall
30,5 km | 230 Hm | 2 Std. | Rundtour



10 Landpartie 123
Im nördlichen Rupertiwinkel
28,3 km | 260 Hm | 2 Std. | Rundtour

11 Schlossidylle 135
Von Freilassing nach Hellbrunn
34,7 km | 100 Hm | 2,5–3 Std. | Rundtour



ERFRISCHUNG

12 Seensucht 147
Von Bad Reichenhall zum Thumsee
17 km | 175 Hm | 1,5 Std. | Rundtour

13 Stille-Nacht-Land 157
Zwischen Laufen und Abtsdorf
33,9 km | 170 Hm | 2,5 Std. | Rundtour

14 Badezeit! 169
Rund um den Waginger See
29,7 km | 320 Hm | 2 Std. | Rundtour

15 Wasserland 181
Rund um Tittmoning
32,5 km | 175 Hm | 2 Std. | Rundtour





Liebe Radlerinnen und Radler,

das Berchtesgadener Land an der Grenze zu Österreich ist ein Stück Bilderbuch-Bayern. Am bekanntesten ist der südliche Teil der Region rund um den bildhübschen Markt Berchtesgaden. Beim Anblick des majestätischen Watzmann-Massivs oder am türkis schimmernden Königssee geht jedem Besucher das Herz auf. **Herrliche Natur** bietet auch der einzige Alpengationalpark Deutschlands. Für Radler ist die Gegend angesichts knackiger Steigungen allerdings herausfordernd, und wer mit dem E-Bike unterwegs ist, ist klar im Vorteil.

Im Zentrum des Berchtesgadener Landes liegt das charmante Kurbad Reichenhall, das wie Berchtesgaden eine spannende Geschichte rund ums „weiße Gold“ bietet. Eine natur-schöne Umgebung außerdem. Unweit der Grenze zu Salzburg locken grenzüberschreitende Touren in die Mozartstadt Salzburg mit einer Altstadt, die zum UNESCO-Welterbe zählt.

Ein **Paradies für Genussradler** ist jedoch vor allem der Rupertiwinkel, der Nordzipfel des Berchtesgadener Landes. Die sanft hügelige Region vor den Bergen bietet entspannte Radtouren im Überfluss – rund um den Urlaubsort Waging am See oder das kleine Tittmoning zum Beispiel. Inmitten entschleunigter Landschaften genießt man beim Radeln Auszeiten vom Alltag, kann an schönen Sommertagen **in einem der zahlreichen Seen baden** oder in einem der vielen Biergärten sitzen. Radler sind überall willkommen, und die Ausgangspunkte der Touren sind fast alle auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Bei den Touren, die zu den landschaftlichen Höhepunkten rund um Berchtesgaden führen, habe ich Strecken mit möglichst wenigen Höhenmetern gesucht oder Alternativen für herausfordernde Passagen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Radeln und Entdecken.





Gasthof Maria Gern
gut bürgerliche Küche
Biergarten - Cafe
→

Wallfahrtskirche Maria Gern

Höhepunkte

Vom Königssee bis Maria Gern

Ein paar wenige knackige Steigungen hält auch diese Tour parat, die zu den wichtigsten Berchtesgadener Sehenswürdigkeiten führt. E-Biker sind klar im Vorteil. Für die Anstrengungen entschädigen grandiose Bergblicke von der Barockkirche Maria Gern, mit dem Königssee der wohl berühmteste der bayerischen Bergseen und der Markt Berchtesgaden selbst mit dem einstigen Sitz der Fürstbischöfe.

Die Tour startet und endet am **Königssee**, den wir im Anschluss an die Radtour nach Lust und Laune auf einer Bootsfahrt erkunden können. Wer mit der Bahn anreist, kann sich aussuchen, ob er zunächst zum Königssee oder in die entgegengesetzte Richtung fährt. Am Parkplatz am Königssee halten wir uns rechts und radeln ein Stück an der vorbeirauschenden Königsseer Ache entlang. Wenn wir die Untersteiner Straße gekreuzt haben, fahren wir über die Ache und folgen ihr nun auf der anderen Uferseite. Ein Weg, den wir mit den Fußgängern teilen und wo wir deshalb besonders vorsichtig fahren. Er ist mal asphaltiert und mal geschottert, auf jeden Fall meist schattig.

Wenn wir Berchtesgaden erreichen, mündet die Königsseer in die Ramsauer Ache, die hier den Namen wechselt und als Berchtesgadener Ache weiterfließt. Wir fahren im Kreisverkehr gegenüber vom Bahnhof rechts und radeln auf der Straße An der Achen nun an der Berchtesgadener Ache entlang. Wo wir in die Bergwerkstraße einbiegen, kommen wir an der **1 Watzmanntherme** vorbei. Wer den Königssee schon erkundet hat, könnte dort



Kilometer: **24,4**

Höhenmeter: **390**

Stunden: **2**

RUNDTOUR



Salzbergwerk



Salz benötigte man im Mittelalter und der frühen Neuzeit nicht nur als Würze. Es machte auch zu Zeiten, als Kühlung unbekannt war, Lebensmittel haltbar. Kein Wunder, dass das Mineral als „weißes Gold“ heiß begehrt war und Händler und Fürstbischöfe reich machte.

gegen Ende der Tour ganz entspannt im Hier und Jetzt mit Wellness den Tag ausklingen lassen.

Wir radeln aber erst einmal weiter. Bald schon erreichen wir das **2 Salzbergwerk Berchtesgaden**, wo wir unsere Tour nach Lust und Laune für einen Besuch unterbrechen können.

Seit 1517 wird in Berchtesgaden ununterbrochen Salz abgebaut. Die Methoden haben sich natürlich im Laufe der Jahrhunderte geändert. Mehr darüber erfahren die Besucher des Salzbergwerks, wenn sie stilrecht in traditioneller Bergmannskleidung mit der Besucherbahn ins Bergwerk fahren. Bergmannsrutsche und die Fahrt über den unterirdischen Salzsee sind Highlights der Tour – wie auch der magische Salzraum mit Multivisionsschau. Die Tickets sollte man, vor allem in der Hauptsaison, allerdings schon vor dem Besuch online buchen, denn das Erlebnisbergwerk kann man nur im Rahmen einer Führung besuchen und die Plätze sind begehrt.



Wo die **Ache** eine Schleife formt, erreichen wir die Wiesenstraße und überqueren die Ache nochmals. Auf der Salzburger Straße geht es zunächst nach links und bei nächster Gelegenheit rechts in die **Locksteinstraße**. Dieser folgen wir, auch wenn sie einen Bogen macht, und lassen das Kreiskrankenhaus Berchtesgaden rechts liegen. Wenn sich die Straße gabelt, fahren wir rechts in die Gerner Straße, deren Verlauf wir eine ganz Weile immer leicht bergauf folgen, bis die Kirche **3 Maria Gern** vor uns liegt.

Ein erstes Gnadenbild, die thronende Muttergottes als Himmelskönigin mit dem Jesuskind, wurde ab 1600 schon verehrt. Als die Pilgerströme zunahmen, baute man zunächst eine hölzerne Kapelle, 1708 dann die heutige Kirche im Barockstil – ein Gesamtkunstwerk aus Architektur, Malerei und Skulptur. Ganz im Sinne der Gegenreformation ist die Lichtführung mystifizierend. So wollte man wankel-

Für die Seele

Der glitzernde Königssee schmeichelt der Seele ebenso wie der Bergblick von der Barockkirche Maria Gern.

Landschaft bei Maria Gern



WEITBLICKE 1



*Dort, wo heute der Gasthof Maria Gern ist, gab es bereits 1691 eine einfache **Pilgerherberge**. Auch reger Devotionalienhandel ist nachgewiesen – mit Rosenkränzen, Kerzen, Kreuzen und Andachtsbildern. Heute gibt es stattdessen bayerische Schmankerl im Wirtsgarten.*

mütige Gläubige durch Pracht und Prunk von der Herrlichkeit Gottes und der katholischen Kirche überzeugen. Ein hübsches Detail: Unter der Orgelempore ist rund ums Jahr eine barocke Krippe ausgestellt. Die Figuren mit prächtigen Brokatgewändern und feinen Wachsgesichtern stellen die Herbergssuche und die Anbetung der Könige dar.

Wer sich nach dem langen Anstieg und dem Kunstgenuss hungrig oder durstig fühlt, kann gleich nebenan im **4 Gasthof Maria Gern** einkehren. Im schattigen Wirtsgarten warten Plätze mit wunderbarem Blick auf das Watzmann-Massiv.

Aber auch ohne Einkehr ist der Blick in die Berge herrlich. Ausgeruht? Dann lassen wir uns auf der Gerner Straße abwärts rollen und genießen den Fahrtwind und immer wieder Blicke auf den Watzmann, der sich nun majestätisch hinter den Häusern von Berchtesgaden erhebt.

Wir bremsen ab, wenn wir Berchtesgaden erreichen, und radeln langsam immer geradeaus auf den Schlossplatz zu. Doch zuvor noch ein wegen des Verkehrs

Kreuzgang des Schlosses





Schloss Berchtesgaden

vorsichtiger Halt für den **5 Panoramablick** auf Berchtesgaden vor der Kulisse des **Watzmanns**. Grandios! Auch Berchtesgaden selbst ist zweifellos ein Stück Bilderbuch-Oberbayern mit seinen hohen und schmalen Inn-Salzach-Häusern, die Stiftskirche und Schloss wie einen Schatz umschließen. Die **Basilika St. Peter und Johannes der Täufer** wurde im romanischen Stil erbaut, dann gotisch umgestaltet, um schließlich im 19. Jahrhundert wieder neoromanisiert zu werden. Keimzelle des **6 Schlosses Berchtesgaden** war das Chorherrenstift der Fürstbischöfe, das nach der Säkularisierung weltlichen Herrschern als Domizil diente. Das Schatzkästchen der Anlage aber ist der romanische Kreuzgang mit Figurenkapitellen, die biblische Geschichten erzählen. Hierher kommen wenige Besucher – Glück für uns! So können wir, wie einst die Mönche, ein paar Runden im Kreuzgang drehen und uns dann einen Platz am Brunnen suchen, wo das Wasser plätschert und Geist und Seele zur Ruhe kommen.



Brunnen auf dem Marktplatz

Vom Schloss gelangen wir auf direktem Weg zum lang gezogenen **7 Marktplatz** mit einem Brunnen aus dem 16./17. Jahrhundert im Zentrum und umgeben von historischen Gebäuden. Ein besonderer Hingucker ist das **Hirschenhaus**, das auf der Seite zur Metzgergasse noch humorvolle Lüftlmalereien aus dem späten 16. Jahrhundert zeigt. Am Platz kann man in Restaurants und Cafés Hunger und Durst stillen. Traditionreich ist vor allem der **8 Gasthof Neuhaus** mit schattigem Biergarten und langer Geschichte.



*Bis 1797 blieb das **Wirtshaus Neuhaus** im Besitz des Stifts, bevor es erstmals ein Privatmann kaufte. 1815 wurde das Hofbrauhaus Berchtesgaden neuer Eigentümer. Seitdem wird hier das lokale Bier ausgeschenkt.*

1576 bereits ließ der damalige Fürstprobst Jakob II. das Wirtshaus als Hoftaverne vor allem für seine Gäste erbauen. Damals wurde allerdings ausschließlich Wein ausgeschenkt, da die Lagerung von Bier ohne Kühlung problematisch war.

Wir verlassen den Marktplatz in südlicher Richtung und radeln auf der Bahnhofstraße in Richtung Bahnhof. Am Bahnhof überqueren wir die Ache, nehmen im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt und fahren auf der **Oberschönauser Straße** leicht bergauf in Richtung Königssee, Schönau. Die naturschöne Strecke, die immer wieder herrliche Bergblicke bietet, führt schließlich durch Ortsteile von Berchtesgaden nach Schönau



und zum **9 Königssee**, der zweifellos zu den meistfotografierten Orten Bayerns gehört. Fast zu schön, um wahr zu sein, schmiegt sich der See mit seinem glasklaren Wasser in die Bergwelt.

Zuletzt noch ein Stück am Seeufer entlang, dann sind wir schon am Ausgangspunkt, können die Räder verladen oder abstellen, um den See noch auf einem Spaziergang oder einer Bootsfahrt zu genießen.

Auch wenn sich die Menschen in der Hauptsaison am Ticketschalter drängeln – die Fahrt mit den Elektrobooten ist ein Genuss. Natürlich packt der Bootsführer seine Trompete aus, um das berühmte Echo zu demonstrieren, und der Postkartenanblick und der Biergarten von St. Bartholomä öffnen nach wie vor alle Herzen. Das Beste kommt aber zum Schluss: Von der **Anlegestelle Salet** aus lockt ein wunderbarer Wanderweg, der in einer Stunde zum Obersee mit der romantischen Fischunkelalm führt. Tatsächlich gibt es kaum etwas Schöneres, als dort an einem sonnigen Tag auf eine Käsebrozeit und eine frische Buttermilch einzukehren.



*Umgeben von Watzmann, Steinernem Meer und Hagengebirge ist der Königssee Teil des einzigen **Alpen-nationalparks** in Deutschland. Zum 210 km² großen Naturschutzgebiet gehören außerdem Teile der Berchtesgadener Alpen.*

Obersee mit Fischunkelalm







Königssee



ALLES AUF EINEN BLICK



Entspannung 

Abenteuer 

Vielfalt 

WIE & WANN

Hauptsächlich asphaltierte und verkehrsarme Fahrstraßen.
Von Anfang Mai bis Anfang Oktober.

HIN & WEG

Auto: Großer Parkplatz am Königssee, 83471 Schönau am Königssee
ÖPNV: Bahnhof Berchtesgaden

ESSEN & ENTSPANNEN

- ④ **Gasthof Maria Gern**, Kirchplatz Gern 3, 83471 Berchtesgaden,
Tel. (0 86 52) 34 40
- ⑧ **Gasthof Neuhaus**, Marktplatz 1, 83471 Berchtesgaden,
Tel. (0 86 52) 9 79 92 80

ENTDECKEN & ERLEBEN

- ① **Watzmanntherme**, Bergwerkstraße 54, 83471 Berchtesgaden,
watzmann-therme.de
- ② **Salzbergwerk Berchtesgaden**, Bergwerkstraße 83, 83471 Berchtesgaden,
salzbergwerk.de/de
- ③ **Maria Gern**, Kirchplatz Gern 1, 83471 Berchtesgaden
- ⑤ **Panoramablick**
- ⑥ **Schloss Berchtesgaden**, Schloßplatz 2, 83471 Berchtesgaden
- ⑦ **Marktplatz**
- ⑨ **Königssee**



Blick auf den Watzmann